

Neue große Aufgaben greift

Volk im Werden

an.

Heft 6 umreißt das umstrittene, bedeutungsvolle Gebiet

Bildende Kunst

Den durch unsere Zeit geformten Ausdruck der Nation.

Das neue Heft behandelt einige wichtige, unumgängliche Fragen, um auf kulturellem Gebiet Grundlagen zu schaffen, die einen Neubau der Nation zu tragen imstande sind;
Neue Deutsche Kunst.

Prof. Dr. Alois Schardt, Leiter der bekannten Kunstsammlung Halle, formte neue Gedanken über eine Museumspolitik, die blutlose Ästhetik zu überwinden trachtet.

Maler Otto-Andreas Schreiber, aus der Vorhut des künstlerischen Nachwuchses, berichtet über praktische Versuche, die Kunst an den deutschen Arbeiter heranzutragen und das Kunstausstellungswesen neu zu regeln.

Architekt Hanns Schwippert kennzeichnet die notwendige geistige Haltung für ein Zusammenwirken aller bildenden Künste, einer neuartigen Arbeitsgemeinschaft, die wahrhafte Kulturwerte schaffen soll.

Dr. Martin Rautsch umreißt die Lage der christlichen Kunst und ihre künftige Gestaltungsmöglichkeit.

Bildende Kunst als wesentlicher Bestandteil der neuen Volkserziehung.

Volk im Werden RM. 1.35
 Heft 6, 48 Seiten, 16 Seiten Bildtafeln

Volk im Werden bringt ständig neue Gesichtspunkte, stets zeitgemäße grundlegende und aufbauende Beiträge. Der Einsatz für diese anerkannte kulturelle und kulturpolitische Zeitschrift lohnt stets.

Sonderbedingungen (Z)

ARMÄNEN-VERLAG · LEIPZIG